

, sowie von Wechsell
schen Staats-, Com
eren, und im Inlande

en in den Provinzen,
andite;

ünicht, hat derselben
ber die erfolgte Ein-
Wechsel, sowohl auf
ntoir zu erhaltenen
müssen den in der
in Preuß. Courant
t „effectiv“ ver-
an die Vanfanstalt
emessen-Wechsel sind
ge, Bezogenen und
Verfalltag besonders
Tagen angenehmen,
sind für wenigstens
oem die discontirten
Wechsel ist jedoch an
ein tragen, 5 *Sgr.* pr.
r oder dessen Procu-
rationshause eine
klärung nach einem
zu quittiren. Wag-
wischer Grenzen kauft
erliner Börse, welche
st das Verzeichniß der
hen. — Die Wechsel
ig geordnet und mit
nt oder Vertheil resp.
ptirt sind, oder noch
i die Bank nicht an-
anzschläge müssen aus-
aben. Bei Domicil-
der Rechnung anzu-
an den Discontanten,

meister J. D. Baur
es Vermögen, dessen
ntworfene Armenstift
stiftungen an Hülf-
er armen christlichen
dt werden. — Nach
1834 sollen zunächst
rindet werden. Die
e zweite Waisenschule
Unterhaltung einer
nde in der Rothens-
tsanwalt Th. Lübkes.

Altona, Stadt und
15 *Sgr.* für Schulen
sen unentgeltlich.

id Einwohnern durch
nterschied des Ranges
e Weise, namentlich
he Leben, sowie zur
eins befragt ein aus
ührer, Oekonom und

während des ganzen

Quartett- und Ele-
amation. Außerdem

plans an den Boden-

leuchtung des Locals
er Zeitungen besorgt
ein Eintrittsgeld von
jähr 300. Eine aus
Einnahme vergrößert
Einwohner, die sich
pflichten, als außer-

ordentliche Mitglieder beitreten, wofür ihnen der Besuch des Locals, Benutzung der Bibliothek und Zeitschriften gestattet wird, sowie dieselben berechtigt sind, an den etwaigen Vergütungen des Vereins theilzunehmen. Für wirkliche Invaliden ist der Zutritt zum Local, sowie die Theilnahme am Unterricht unentgeltlich. Fremde, sowie hiesige Nichtmitglieder können sich durch Mitglieder einführen lassen.

Bürger-Verein, Der, gegründet im Jahre 1846, in der Absicht (laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch gesellschaftliche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsgeschäften zu gewähren, zählt gegenwärtig 475 ordentliche und 125 außerordentliche Mitglieder. Als Vereins-Local besitzt der Verein das Haus 154 in der Königstraße, welches im Jahre 1857 durch Anbau eines großen Saales und andere Räumlichkeiten bedeutend erweitert wurde. In den geräumigen Localitäten wird den Mitgliedern des Vereins die vielseitige Gelegenheit geboten, sich diejenige Erholung und Unterhaltung zu verschaffen, welche ihnen § 1 des Statuts verspricht. Das Lesezimmer, welches mit den bedeutendsten politischen Zeitungen sowohl, als mit den besten belletristischen und allgemein interejanten Zeitschriften entsprechend versehen ist, enthält eine nicht unbedeutende Bibliothek, welche fortwährend vermehrt wird und täglich zur Benutzung geöffnet, und über die im Jahre 1867 ein revidirter Catalog erschienen ist.

Selbständige Bewohner der Stadt Altona, durch zwei Mitglieder vorgeschlagen, werden in der General-Versammlung aufgenommen; zur Aufnahme Fremder oder nicht selbständiger Hiesiger zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht haben, ist Einstimmigkeit der Directionsmitglieder erforderlich. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 6 *sch.*, für die außerordentlichen 4 *sch.* 24 *Sgr.*, nämlich im 1. und 4. Quartal à Quartal 1 *sch.* 18 *Sgr.*, im 2. und 3. Quartal à Quartal 24 *Sgr.*. Fremde dürfen, nach geschehener Einführung durch ein Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus den Herren Rechtsanwalt P. Jessen, Vorsitzender; J. J. Björnsen, Vice-Vorsitzender; Rechtsanwalt Julius Heymann, Schriftführer; G. P. Clemens, Cassirer; Pastor Dohren, literarischer Director; Julius Thorning und J. F. L. Holmberg, ökonom. Directoren.

Ihre Aufgabe ist die specielle Leitung und Ausführung der Zwecke des Bürger-Vereins, dem jedoch die letzte und höchste Entscheidung seiner Angelegenheiten in den General-Versammlungen vorbehalten ist. — Der neu erbaute, ca. 800 Personen fassende, im Jahre 1865 auf's Glänzendste decorirte Saal sammt Vorplatz kann in einzelnen Fällen auch Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung überlassen werden, und hat man sich der näheren Bedingungen wegen zunächst an die ökonomische Direction zu wenden. Oekonom: Herr G. W. Werner. Custos: H. Waszkewitz, Mörkenstr. 76.

Bürger-Verein, Neuer. Gestiftet am 1. Juni 1848. Der Zweck dieses Vereins ist, Altona's Bürgern Gelegenheit zu geben, sich von Communal- und allen das Wohl und Wehe unserer Stadt betreffenden Vorkommenheiten zu unterrichten und selbige zur Sprache zu bringen. Der Vorstand besteht aus den Herren: J. C. W. Thun, erster Vorsitzender; H. M. Kappellmann, zweiter Vorsitzender; J. F. C. Sack, erster Protocollführer; G. Goering, zweiter Protocollführer; J. P. H. Richter, erster Cassirer; J. Kühmann, zweiter Cassirer; W. Schröder, Archivar; J. F. J. Köhn, Beisitzer. — Jahresbeitrag 12 *Sgr.*. Der Versammlungsort ist in Thiede's Kaffeehaus, Hohefischstraße 11. Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, Abends 8 Uhr, Statt. Voté des Vereins ist G. W. B. Bedmann, Mörkenstraße 11.

Christianeum, s. das Gymnasium, Seite 211.

Club Arion. Derselbe wurde am 10. September 1855 gegründet. Der Zweck des Clubs ist: eine anständige sittliche Unterhaltung, zu welchem Behufe sich aus Mitgliedern desselben eine Liedertafel und eine dramatische Gesellschaft gebildet haben. Der Club zählt gegenwärtig 130 Mitglieder. Unbefohlene, selbständige Personen, welche sich von einem Mitgliede vor schlagen lassen, finden durch den Vorstand Aufnahme. Der Vorstand besteht aus den Herren: H. Willhöper, Präses; M. H. Otte, Vicepräses; D. Schrader, Buchführer; Th. Hohmann, Protocollist; B. Heitmann, Viceprotocollist; G. Schneefloth, Cassirer; H. Jöbst, Ceremonienmeister; J. Kruse, Inventarverwalter; H. Saul, dramatischer Director. A. Schöpp, Dirigent der Liedertafel. Die Gesangübungen sind Sonnabends, Abends von 9 bis 11 Uhr. Die Gesellschafts-Abende, vom September bis April, alle 4—5 Wochen, außerdem 3 bis 4 Sommervergütungen. Das Clublocal ist bei Herrn Koppelman, Rosenstraße 18.

Club Ungenannt. Derselbe, begründet am 25. November, bezweckt, durch häufiges Zusammenkommen, Feste mit Vorträgen und theatralischen Aufführungen u., ein freundschaftliches Verhältnis bürgerlicher Familien und junger Leute herbeizuführen. Der jährliche Beitrag ist 3 *sch.* 6 *Sgr.* und wird vierteljährlich mit 24 *Sgr.* erhoben. Die Leitung geschieht durch ein Comité, bestehend aus drei Personen (W. Jacoby, G. C. I. Stelling und W. Waszkewitz). Die Aufnahme neuer Mitglieder findet vierteljährlich durch das Comité Statt, dem zu diesem Behufe jedesmal 6 Mitglieder hinzutreten. — Anfang November findet eine beschlußfähige Generalversammlung Statt, in der das Comité den Rechnungsbericht vorlegt, und in der die Wahl des Comité's, der Revisoren und der vorbenannten 6 Mitglieder geschieht. Anmeldungen sind durch 2 Mitglieder bei einem der Comitémitglieder schriftlich zu beschaffen.

Commerz-Collegium, Königl. (Angerordnet 1738.) Präses: Herr Etatsrath v. Thaden. Mitglieder: die Herren: Commerzienrath G. H. Hesse; Kaufmann Theodor Reinde; Etatsrath Dr. jur. G. F. Baur; Wilh. v. Pustau; Consul Theod. Alex. Gayen; J. J. Donner und Senator W. Knauer. Herr Stadthecrclair Tamjen, Protocollführer.

Der Credit-Verein in Altona ist im Jahre 1863 begründet. Am 10. März 1865 wurden demselben von der obersten Civilbehörde die Rechte einer juridischen Person und Stempelfreiheit für Summen bis 60 *sch.* erteilt. Seine Wirksamkeit eröffnete der Verein im April 1865. Anfang December 1869 zählte er 2000 Mitglieder. Das Comtoir ist Blücherstraße 22 und täglich, außer Sonn- und Festtags, Morgens von 9 Uhr bis 7 Uhr Abends, die Casse von Morgens 9 Uhr bis 1 Uhr Mittags geöffnet. Der Ausschuß versammelt sich jeden Dienstag Abend, und werden namentlich die Darlehens- und die Prolongations-Gesuche, sowie die Anmeldungen zum Eintritt, welche bis am Morgen desselben Tages eingegangen, dann erledigt. Gewünschte Prolongationen müssen aber 8 Tage vor Ablauf der Darlehenszeit angemeldet werden. Die Direction des Credit-